Jahrgang 16 · Donnerstag, den 19. März 2020 · Sonderausgabe

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER STADT OSCHERSLEBEN (BODE)

Liebe Oscherslebenerinner und Oscherslebener,

Die besondere Situation im Umgang mit dem COVID-19-Virus erfordert nicht nur von Entscheidungsträgern umsichtiges Handeln. In dieser Zeit sind jede Bürgerin und jeder Bürger dieser Stadt dazu verpflichtet, ihren Beitrag zu leisten, um Gefahren für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt abzuwenden.

Nicht nur die Politik ist gefragt, sondern auch die Gesellschaft und jede und jeder Einzelne von uns:

Das Corona-Virus ist vor allem für Menschen ab 60 Jahren, Vorerkrankte und Menschen mit Behinderung eine Gefahr. Diese Gefahr ist umso besser zu bannen, je weniger Erkrankungen es auf einen Schlag gibt. Dann entstehen in unserem gut ausgebauten Gesundheitswesen keine Engpässe für eine schnelle und erfolgreiche Behandlung derer, die auf eine intensivmedizinische Versorgung angewiesen sind. Das ist der Grund, warum wir Personenansammlungen, wo eben möglich, vermeiden müssen.

Wir können bei aller gebotenen Vorsicht viel Gutes tun, indem wir besonders ältere und hilfsbedürftige Menschen in den kommenden Tagen unterstützen: Einkäufe erledigen zum Beispiel, Rezepte vom Arzt oder Medikamente aus der Apotheke holen – oder auch einfach mal miteinander telefonieren und ein offenes Ohr haben.

Wer nicht zur Risikogruppe zählt und helfen möchte, kann einen Aushang im Hausflur machen oder eine Nachricht in den Briefkasten werfen. Wer im Notfall helfen möchte, kann sich vorrangig bei der Stadt Oschersleben unter der Telefonnummer 03949 / 912 167, dem DRK Börde in Oschersleben unter der Telefonnummer 03949 / 51420101 oder der Volkssolidarität Regionalverband Ohre-Börde unter der Telefonnummer 03949 / 921988 melden. Gemeinsam werden wir weitere Maßnahmen koordinieren.

Für Personen, die jedoch absolut keine anderweitige Unterstützung zur Versorgung organisieren können, haben wir in Abstimmung mit den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern für unsere Ortsteile Bürgerhilfetelefone eingerichtet. (ab Montag, dem 23.03.2020 aktiviert!)

Ortsbürgermeister Alikendorf	0162 / 283 2633
Ortsbürgermeister Altbrandsleben	0160 / 9630 4727
Ortsbürgermeister Ampfurth	0162 / 283 2683
Ortsbürgermeister Beckendorf-Neindorf	0162 / 283 2698
Ortsbürgermeister Groß Germersleben	0162 / 283 4750
Ortsbürgermeister Stadt Hadmersleben	0162 / 283 5246
Ortsbürgermeister Hordorf	0162 / 283 5301
Ortsbürgermeisterin Hornhausen	0162 / 283 5747
Ortsbürgermeister Kleinalsleben	0162 / 283 5750
Ortsbürgermeister Klein Oschersleben	0162 / 283 6180
Bürgermeister Stadt Oschersleben	03949 / 912 167
Ortsbürgermeister Peseckendorf	0171 / 862 3644
Ortsbürgermeister Schermcke	0174 / 885 6909

Zu Ihrer Information hier noch weitere relevante Telefonnummern. Bedenken Sie bitte, dass Sie mit Ihren Fragen nicht alleine sind und es zu entsprechenden Wartezeiten kommen kann.

Notruf	112
Allgemeine Erstinformation und Kontaktvermittlung	115 (www.115.de)
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Bürgerhotline (Corona) des Landkreises Börde	03904 / 7240-1660
Unabhängige Patientenberatung Deutschland	0800 011 77 22
Hotline Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt	0391 / 2564222
Hotline Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt (werktags zwischen 8.30 und 16 Uhr)	0391 / 567-4750
Hotline Helios Bördeklinik	0800 8123456

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den nächsten Wochen für Sie nahezu wie gewohnt weiter. Allerdings bitten wir Sie, den Besuch in der Verwaltung zu vermeiden. Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld unter der Telefonnummer 03949 / 912 0 ob eine Vorsprache zwingend erforderlich ist.

Seit letzter Woche sind alle Kitas und alle Schulen geschlossen. Die Kita-Träger und die Schulen organisieren eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern oder ein alleinerziehendes Elternteil in einem Bereich, der für die Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Grundstrukturen notwendig ist und diese Eltern keine Alternativbetreuung ihrer Kinder organisieren können.
Zu den Arbeitsbereichen gehört beispielsweise die Infrastruktur des Gesundheitsbereiches (u.a. Kliniken, Pflege, Unternehmen für Medizinprodukte), Versorgung (Energie, Wasser, Lebensmittel - dazu zählen auch Verkäufer*innen im Lebensmitteleinzelhandel, Arznei (Apotheker*innen, PTAs und Mitarbeiter*innen von Apotheken), Justiz, Polizei, Feuerwehr, Erzieherinnen/er, Lehrerinnen/er.
Weitere Anfragen zu Kita-Schließungen beantworten wir Ihnen unter der Telefonnummer 03949 / 912 227

Auch unsere Feuerwehren sind gut auf die angespannte Lage vorbereitet. In Abstimmung mit der Stadtwehrleitung werden wir auf die Ereignisse reagieren, mit dem Ziel, wie gewohnt Helfer in der Not zu sein und stets zur Stelle zu sein, wenn wir gebraucht werden.

Seit dem 17.03.2020 sind weiterhin alle städtischen Einrichtungen geschlossen. Das betrifft neben der Bibliothek, der Schwimmhalle und den Sporthallen und – plätzen auch unsere Spielplätze. Ich appelliere an Sie, die „soziale Distanzierung“ umzusetzen und das Nutzungsverbot der Spielplätze einzuhalten

Abschließend habe ich noch eine Bitte. Verbreiten Sie keine Nachrichten mit Hinweisen und Behauptungen, ohne sichere Quellen und Belege dazu zu haben. Das trägt nur zur allgemeinen Verunsicherung bei und ist für unsere Situation nicht hilfreich.
Über die aktuellen Geschehnisse informieren wir Sie unter www.oscherslebenbode.de. Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarn, die nicht über einen Zugang zum Internet verfügen

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister der Stadt Oschersleben (Bode)

Benjamin Kanngießer